

Saisonabschluss 2016/2017 aus meiner Sicht – Spielbericht

Der Abstieg ist da. Wir haben unser Ziel - den Klassenerhalt nicht erreicht. Sodaß die Saison schlecht war.

Zuerst eine kleine Statistik:

Runde	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Vorne	2,5	2,5	2	1,5	1,5	1,5	2	1,5	3,5
Hinten	3	1	1	0	0	1,5	2	2	0

Mannschaftspunkte 3 - 15

Brettspunkte 29,0 - 43,0

Vordere 4 18,5

Hintere 4 10,5

Die Tabelle zeigt unser Hauptproblem – Wenig Punkte an hinteren Brettern. In 3 Runden haben wir sogar 0 Punkte geholt! Wir können sagen, daß die Gegner einfach besser waren. Ich bin der Meinung wir haben dort unsere Chancen nicht richtig ausgenutzt.

Nun zu den einzelnen Brettern. Ich hoffe, die Kritik wird positiv angenommen.

Pavel: 6 / 8, Ø 2143, DWZ +4 Punkte

Ich bin mehr oder minder bis zu der siebten Runde zufrieden. Aus den letzten 2 Partien sollte ich aber mindestens einen halben Punkt mehr herausspielen. In beiden habe ich nicht die Stellungen aus der Eröffnung bekommen, die ich mir wünschte. Ich habe auch bemerkt, daß ich in den späteren Runden die Objektivität und Spiellust verloren habe und teilweise die Gegner unterschätzte. Selbstkritik ist immer schwer. Ich glaube, ich sollte im Sommer mein Repertoire ausschleifen, vielleicht wieder mal in einem Turnier.

Paul: 2 / 4, Ø 2067, DWZ -10 Punkte

Nach der guten letzten Saison, war es heuer für Paul nur durchschnittlich. Er gewann das erste Spiel, dann aber haben ihn die privaten Probleme gehindert, um sich auf Schach besser konzentrieren zu können. Ich bin überzeugt, er wird seine Spielstärke in der Oberpfalzliga deutlicher zeigen.

Marcus: 4 / 8, Ø 2115, DWZ +42 Punkte

Marcus kann mit seiner Leistung zufrieden sein. Er hielt sich auch gegen deutlich stärkere Gegner. Ich hoffe, die Vorbereitung hat diese Früchte getragen. Mir hat sein Spiel in der Saison gefallen. Ich konnte eine sichere Spielweise und Kampfgeist spüren. Er peilt verdient die 2000 DWZ Marke an. Nun wird sich Marcus umorientieren müssen, seine gesammelte Erfahrung nutzen und in der Oberpfalzliga die schwächeren Gegner schlagen. Ich bin davon überzeugt.

Günther: 1,5 / 9, Ø 2037, DWZ -25 Punkte

Eine schwache Vorstellung, ohne Sieg. Ich habe den Eindruck, Günther hatte den Spielrhythmus diesmal nicht gefunden. Günthers chronisches Problem heißt Zeitnot. Ich habe seine Partien in folgender Weise wahrgenommen. Er spielte seine Vorbereitung, wenn diese aber beendet war, fing an langsam zu spielen, aus welchem Grund auch immer. Um sich nach der Partie zu beschweren, daß er zu wenig Zeit hatte den Siegesweg zu finden, den ihm in der Analyse die Engine zeigte. Ich hoffe, Günther wird sich meine Ratschläge zu Herzen nehmen. Ich empfehle ihm einfach mehr zu spielen – z.B. Schnellschach, keine Angst vor Verlust zu haben und Objektivität zu behalten.

Erich: 1 / 7, Ø 1986, DWZ -24 Punkte

Auch eine schwache Saison. Nur zwei Unentschieden, ohne Sieg. Die Liga war einfach zu stark für Erich. Die Gegner waren erfahren und konnten seinen ungewöhnlichen und teilweise passiven Stil gnadenlos bestrafen. Erichs Problem ist Blitzen. Er blitzt alles: Eröffnung, Mittelspiel, Endspiel, noch gute Stellungen, alles komplett weg. Ein typisches Beispiel war die Partie gegen Schwandorf, wo er das Remis auf unglaubliche Weise verschenkt hat. Erich wird halt nicht mehr anders. Die Gegner in der Oberpfalzliga sind richtig für ihn. Da kann er uns wieder mal mit einem schönen Trick belustigen.

Johannes: 3 / 7, Ø 1976, DWZ +10 Punkte

Nach dem schlechten Ergebnis in der letzten Saison, haben wir Johannes weiter nach hinten gesetzt, mit dem Ziel, dass er dort mehr punktet. Aus dieser Sicht konnten wir von ihm noch mehr erwarten. Ich glaube die regelmäßige Spielpraxis in der letzten Zeit fehlt dabei. Johannes ist unser Hoffnungsträger für die Zukunft. Nur mit Tricks kommt man aber nicht richtig weiter. Er muß an seinem Repertoire arbeiten, um bessere Stellungen zu erreichen. Die Taktik wird dann die Krönung einer ganzen Partie. Wenn er bereit wird sich Schach wieder öfters zu widmen, kann er das schaffen.

Christian: 1 / 4, Ø 1977, DWZ -24 Punkte

Im Vergleich zur letzten Saison hat sich Christians Leistung verschlechtert. Er hat schon vor der Saison signalisiert, daß er nicht so kämpferisch eingestellt war. Ein Sieg kam leider diesmal nicht heraus. 2 mal wurde er in dem Übergang von der Eröffnung ins Mittelspiel überspielt. Dabei zeigte sich, wie die Vorbereitung fehlte. In der zweiten Mannschaft war Christian aber eine deutliche Verstärkung.

Martin: 1,5 / 7, Ø 1945, DWZ -16 Punkte

Wenn er einen guten Tag erwischt, ist Martin für jedermann gefährlich. Diese Saison kam es dazu aber nur zweimal. Die erste Partie konnte er gewinnen. Danach holte er aber nur einen halben Punkt dazu. Er hatte das Selbstvertrauen durch die Saison kontinuierlich verloren. Die letzten 2 Partien gingen dann ohne Schuss verloren. Martin weiß, wo ihn der Schuh drückt. Meine Empfehlung ist den kühlen Kopf zu bewahren, auf den Händen zu sitzen und alles in Ruhe durchzurechnen.

Andreas: 2 / 5, Ø 1866, DWZ -2 Punkte

Verteidigte seine DWZ. Andreas zeigte gutes Verständnis für strategisches Spiel, er fühlte sich in taktischen Verwicklungen nicht immer sicher. Er wählte ab und zu nicht die richtige Fortsetzung, da er in der Hauptvariante seine Möglichkeiten unterschätzte. Meine Empfehlung heißt taktisches Training und Risikobereitschaft.

Jan: 2 / 2, Ø 2047, DWZ +11 Punkte

Jan hat aus der letzten Saison die Lehre gezogen, daß die Gegner nicht so einfach umzubringen sind. Diesmal hat er 2 Siege in lehrreichen Endspielen erreicht. Schade, daß er nur am Saisonende spielen konnte.

Radek: 0,5 / 2, Ø 2130, DWZ -5 Punkte

Gute Leistung gegen Schwandorf, schwache Leistung in Nürnberg. Es war mehr drin gewesen.

Ersatz: Stefan, Nikolai, Klaus, Andreas und Oliver.

Nur Nikolai konnte gewinnen. Er zeigte keine Scheu bei seinem Einsatz. Oliver zeigte sich in gutem Licht. Er machte eine perfekte Saison in der dritten Mannschaft.

Der Abstieg ist natürlich nicht das Ende der Welt. Wir haben nun die Regionalliga ausprobiert. Ich glaube die 2 Spielzeiten haben gute Erfahrung gebracht. Es wurden unsere Stärken und Schwächen aufgezeigt. Der Rückweg liegt in unseren Händen. Wir sollten es aber nicht über das Knie brechen. Ohne die Jugend, werden wir nicht richtig Paroli in der R-Liga bieten können. Wir müssen warten bis z.B. Oliver und Lilli in die Stärke hineinwachsen. Bei Oliver wird es nicht so lange dauern. Letztendlich wollen wir doch wieder Spaß am Brett zusammen haben. Mindestens ein Ziel für die nächste Saison sehe ich schon jetzt. Bavaria wieder mal zu besiegen, am besten in ihrer Höhle (natürlich würde es mir wünschen lieber in der Schwemm zu spielen). Auch die Mattjäger sind wieder da... Also Kopf hoch, analysiert und lernt von unseren Fehlern.

Ich freue mich wieder auf die gemeinsamen Siege in der nächsten Saison! Pavel